



Innovative Wege in der Primärversorgung

Erkenntnisse zur Wirksamkeit der Plattform Primärversorgung in Österreich

Lena Kraft, Sophia Sgraja & Prof. Dr. Volker E. Amelung

Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung
Medizinische Hochschule Hannover (MHH)

Kraft.Lena@mh-hannover.de

Hintergrund

Gesundheit geht gemeinsam

Willkommen auf der Website der Plattform
Primärversorgung – dem Begegnungsraum für alle, die
am Thema Primärversorgung interessiert sind.

Werden Sie Mitglied und erhalten Sie **gebündelte
Informationen und vielfältige Angebote** rund um das
Thema Primärversorgung.



Triff die PV-Community

Networking und Austausch mit den Mitgliedern der
Plattform Primärversorgung



Exklusive Events

Kostenlos an allen Plattform-Veranstaltungen
teilnehmen



Die Mediathek

Veranstaltung verpasst?
Webinare, Infovideos und vieles mehr on Demand



Das Bunte Brett entdecken

Jobs, Praktika & Kooperationen suchen oder anbieten

Evaluation der Plattform Primärversorgung

In Auftrag gegeben von der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG)

Untersuchung von...

... Ziel- / Zweckgerichtetheit der Plattform in Bezug auf verschiedene Impacts/Outcomes

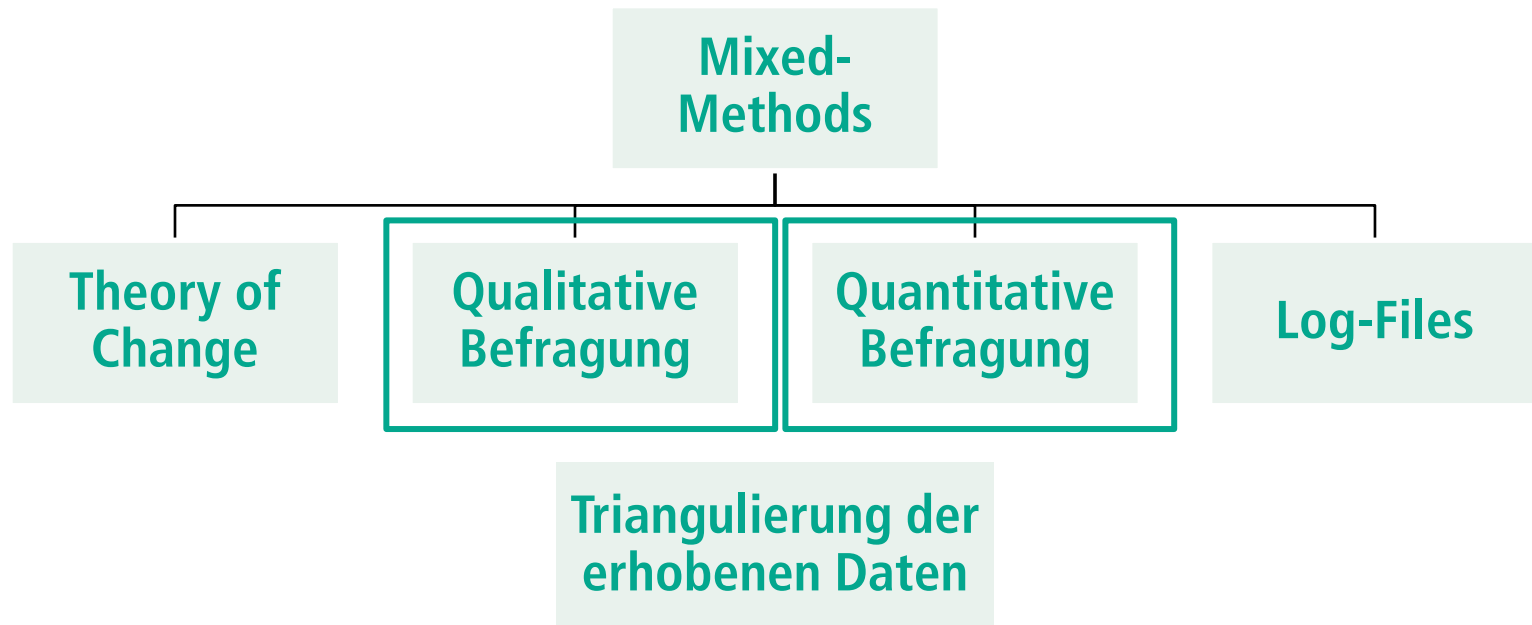
... Attraktivierung der Primärversorgung

... Bekanntmachung von Primärversorgungsplattform und des Förderprogrammes

... Funktionalität der Interventionen

→ Entwicklung von **Learnings** und **Empfehlungen** für nachhaltige Weiterführung der PPV

Methodisches Vorgehen



Quantitative Methodik

- **Online-Fragebogenerhebung mit Likert-Skala**
- Insgesamt **18 verschiedene Berufsgruppen**
(z.B. Ärzt:innen, DGKP, Sozialarbeiter:innen, öffentliche Administration)
- **Erhebung zu zwei Zeitpunkten:**
 - Erste Erhebung vom 17. Januar bis 01. März 2024 mit 179 Teilnehmenden
 - Zweite Erhebung vom 25. Mai bis 06. August 2025 mit 178 Teilnehmenden
- **Auswertung** der Umfragebögen mit Hilfe des **Analyseprogramms SPSS**
→ *berufsgruppenübergreifend und berufsgruppenspezifisch*

Qualitative Methodik

➤ **15 Leitfaden gestützte Interviews** → über MS Teams (12-20 Min.)

➤ **Stichprobe:**

Studierende (1)

Forschung und Lehre (1)

Gründer:in (1)

Öffentliche Verwaltung (2)

Andere Gesundheits- und Sozialberufe (2)

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflege (3)

PVE-Management (3)

➤ **Auswertung und Analyse** der Interviews mittels **inhaltlich strukturierender qualitativer Inhaltsanalyse** [1]

Einblick in die Ergebnisse



Website, digitale Infrastruktur und Benutzerfreundlichkeit



Vernetzung, Austausch und Kommunikation



Gründung einer PVE, Zielgruppenorientierung



Veranstaltungen, Schulungen und Wissenstransfer

Website, digitale Infrastruktur und Benutzerfreundlichkeit



Quantitative Ergebnisse

Die Mehrheit der Befragten bewertet die Benutzerfreundlichkeit und Qualität der Website als gut oder sehr gut.

Wichtige Website-Inhalte (Kontakte, Nachrichten, Veranstaltungen, PVE-Karte) als hochrelevant bewertet.

"Also grundsätzlich sehr einfach zu bedienen, intuitiv zu bedienen."

Qualitative Ergebnisse

Einfach gestaltet und intuitiv zu bedienen.

Professionelles und klar strukturiertes Design.

Unterschiedliche Niveaus der digitalen Kompetenz unter den Nutzenden.

Einige der Teilnehmenden schlugen vor, die Website durch eine mobile App zu ergänzen.

Vernetzung, Austausch und Kommunikation



Quantitative Ergebnisse

Die Plattform wird als wirksames Instrument zur Förderung der inter- und intraprofessionellen Vernetzung angesehen.

Veranstaltungen fördern den Austausch von Wissen und Erfahrungen.

Verbesserung: mehr berufsinterner Austausch.

Qualitative Ergebnisse

Hebt den Wert persönlicher Beziehungen und die Stärkung des gemeinsamen Verständnisses mit Kollegen und relevanten Akteuren hervor und unterstützt die berufliche und politische Zusammenarbeit.

Verbesserung: Anonymer Feedbackbereich oder Chat-Funktionen.

“Ich würde mir wünschen, dass es eben noch mehr Interaktion [...] von selbst gibt [...] vielleicht über diese Chat-Funktion.”

Gründung einer PVE, Zielgruppenorientierung



Quantitative Ergebnisse

Phase 1: Zielgruppe erfolgreich erreicht.
Phase 2: Plattform findet über die Kern-
nutzenden hinaus Anklang.

Informationen zum Berufseinstieg wurden von
Berufseinsteiger:innen und Quereinsteiger:innen
als besonders hilfreich bewertet.

Sehr positive Bewertung hinsichtlich Organisation
und rechtlicher Angelegenheiten im
Gründungsprozess der PVE.

Qualitative Ergebnisse

Die Ausrichtung auf verschiedene
Nutzendengruppen wurde von einigen als
besondere Stärke der Plattform angesehen.

Wieder andere wünschten sich eine stärkere
Fokussierung auf nicht-medizinische Berufe,
Forschung/Lehre und Pflege.

Einige Befragte wünschten sich auch mehr
praktische Fallbeispiele.

Veranstaltungen, Schulungen und Wissenstransfer



Quantitative Ergebnisse

Veranstaltungen gehören zu den beliebtesten Funktionen der Plattform, sowohl online als auch persönlich.

Hohe Nachfrage nach Workshops und Schulungen zur Unterstützung des Wissenstransfers.

„Also die letzte Veranstaltung, wo ich dabei war [...], das war ja (das) Mitgliedertreffen, das fand ich richtig super, und also das war herausragend gut [...].“

Qualitative Ergebnisse

Veranstaltungen sind vielfältig, relevant, professionell, gut organisiert und präsentiert.

Wunsch nach mehr Präsenzveranstaltungen in ländlichen Gebieten oder hybride Formate, regelmäßiger Veranstaltungs-Newsletter.

„Ich bin überzeugt, dass die Plattform ein gutes Werkzeug ist, sich österreichweit zu vernetzen und damit auch aus den Welten der anderen zu partizipieren [...]“

Kernergebnisse und Ausblick



Plattform als zentrale Informationsquelle

- Hohe Sichtbarkeit, klare Struktur, stark wahrgenommene Relevanz

Positives Nutzer-Feedback zu Kerntools

- Website, Newsletter und Veranstaltungen werden hoch geschätzt

Starkes Engagement der Teilnehmer

- Viele konstruktive Vorschläge zeigen Engagement für die Plattform

Zukunftsperspektive

- Fokus auf Ausbau der interprofessionellen Vernetzung, Unterstützung neuer Primärversorgungseinheiten (PVE) und Einbindung junger Fachkräfte

Gesamtfazit

- Die Plattform ist bereits ein etabliertes und weithin geschätztes Instrument, das zur Sichtbarkeit und Stärke der Primärversorgung in Österreich beiträgt



Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit!

Lena Kraft

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung

Medizinische Hochschule Hannover (MHH)

Tel.: +49 511 532-6826

Kraft.Lena@mh-hannover.de